



Glücksspielstaatsvertrag

Von Länderchefs unterzeichnet



Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben bei ihrer Jahreskonferenz den Glücksspielstaatsvertrag 2021 unterzeichnet.

Dazu Georg Stecker, Vorstandssprecher Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft (DAW): "Wir begrüßen, dass bei der Regulierung des gewerblichen Automatenspiels erstmals Qualitätskriterien zur Anwendung kommen. Jetzt kommt es darauf an, dass die Länder bei der Umsetzung des Vertrages auf die Qualität von Spielhallen setzen, sowohl beim Thema Mehrfachkonzessionen als auch bei den Mindestabständen."

Hintergrund

Laut Glücksspielstaatsvertrag können die Länder Mehrfachkonzessionen erhalten, wenn diese bestimmte besondere Qualitätskriterien erfüllen. Bezüglich der Mindestabstände liegt die Gestaltungskompetenz ebenfalls bei den Ländern. Stecker weiter: "Politik und Verwaltung ist für den nach jahrelangen intensiven politischen Verhandlungen gefundenen Kompromiss, der erstmals den gesamten deutsche Glücksspielmarkt reguliert, Anerkennung zu zollen."

Deutsche Automatenwirtschaft e.V.

Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) vertritt als Dachverband die Interessen der gesamten Branche - von der Industrie über den Großhandel bis hin zu den Aufstellunternehmen (www.automatenwirtschaft.de [<http://www.automatenwirtschaft.de>]). Er ist gemeinsame Stimme der Branche gegenüber Politik, Verwaltung, Verbänden, Wissenschaft sowie Medien. Er vereint die vier Spitzenverbände der Branche - VDAI, DAGV, BA und FORUM.

Quelle: OTS / Bild: © M.Großmann /pixelio.de [<http://www.pixelio.de>]

<https://www.gluecksspielblog.de/Blogging-for-gambling/22/Gluecksspielstaatsvertrag>